

Die neue WEB Windenergie AG

Die zweite ordentliche Hauptversammlung traf am 7. September 2001 weitreichende Entscheidungen, vor allem die Einbringungen von vier Windenergie-Unternehmen und die damit verbundene Kapitalerhöhung. Weiters wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt, sowie nach der Präsentation des Jahresabschlusses 2000 dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt.

Am 7. September fand erstmals im großen Stadtsaal Waidhofen/Thaya die zweite ordentliche Hauptversammlung der WEB Windenergie AG mit gewohnt starker Beteiligung statt. Nachdem die Eintragung der dritten Kapitalerhöhung

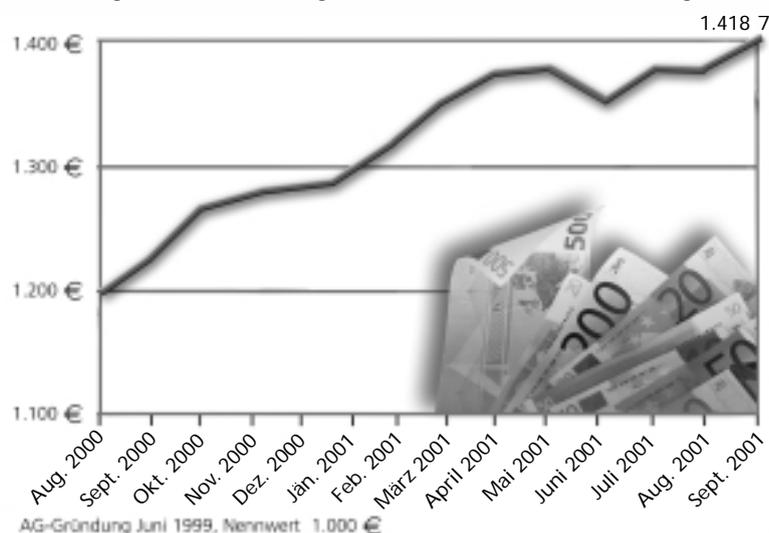
von Frühjahr 2001 in das Firmenbuch am Handelsgericht noch zeitgerecht erfolgte, waren alle Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt. 136 Personen mit einem stimmberechtigten Aktienkapital von 7 2.222.000,- (das entspricht 32,7% des Grundkapitals) nahmen die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung des Unternehmens wahr.

Einbringungen

Wichtigster Tagesordnungspunkt war zweifellos die Einbringung von vier Windkraftanlagen – Betreibergesellschaften. Sie wurde mit der begleitenden Kapitalerhöhung mit breitest möglicher Mehrheit (über 99% Zustimmung!) von der Hauptversammlung beschlossen. *Lesen Sie weiter auf Seite 2*



Die Ertragswertentwicklung der Aktien der WEB Windenergie AG



Weiters in dieser Ausgabe

Vergrößerung und Neuwahl des Aufsichtsrates

Gelungene Eröffnungsfeiern in Matzen und in Hagenbrunn

Windpark Breitenlee

Windpark Glaubitz in Betrieb

Es tut sich was im Osten





Editorial



**Liebe Gesellschafterinnen
und Gesellschafter, sowie
Aktionärinnen und Aktionäre
der WEB Windenergie Gruppe**

Das Datum der ordentlichen Hauptversammlung 2001 hat für unser Unternehmen auch einen historischen Zusammenhang. Vor zehn Jahren begann für mich die persönliche Windgeschichte. Am 6.9.1991, am 1. Geburtstag meines Sohnes, blickten meine Frau und ich in Cuxhaven von der sogenannten „Alten Liebe“, einem historischen Platz den jeder Seefahrer der Nordsee kennt und bei dem die Elbe in die Nordsee mündet, übers Wasser zum Kaiser Wilhelm Koog nach Schleswig Holstein. Dort sahen wir das erste mal diese drehenden Rotoren in Form von modernen, netzgekoppelten Windkraftanlagen. Die daraus resultierende Kettenreaktion bei uns (meine Frau unterstützte mich beim Beschreiten dieses Weges) war nicht mehr zu bremsen. Nach genau 10 Jahren haben WEB Unternehmen über 82.000 Megawattstunden elektrische Energie „aus der Luft“ erzeugt. Herkömmlich mit Erdöl erzeugt wäre dazu der Inhalt von über 1.100 Öltankwägen notwendig gewesen. Danke allen, die mit mir diesen spannenden Weg gingen und noch immer gehen.

Heute ist die WEB aus der Gründungsphase bereits herausgetreten und wird von mehreren Spezialisten geführt. Nicht mehr „der Visionär“ alleine ist am Werk, wir sind in Abteilungen und Bereichen professionalisiert.

Nach dieser Hauptversammlung hat eine neue Zukunft fürs Unternehmen begonnen. Optimierte und spezialisiert mit einem neuen Finanzvorstand gehen wir als Team in eine Phase, wo das eigentliche Wachstum durch das enorme Potential, welches in der Windenergie steckt, erst beginnt. Wo werden wir in weiteren 10 Jahren am 6. September 2011 sein?

Es grüßt

Andreas Dangl



Unterzeichnung des Einbringungsvertrages mit der Windlicht, v.l.n.r.: Notar Dr. Leopold Mayerhofer, Vorstand Andreas Pasielak, Windlicht-Geschäftsführer DI Johannes Trauttmansdorff, Windlicht-Gesellschafter Karl Weiß und Vorstand Andreas Dangl.

Die neue WEB Windenergie AG

Fortsetzung von Seite 1

Bei drei Firmen handelte es sich um von der WEB Ges.m.b.H. verwaltete Kommanditgesellschaften, unter anderem der Michelbacher KEG, sie war 1995 die erste österreichische Bürgerbeteiligungsgesellschaft. Hierbei standen Verwaltungsvereinfachung und die Nutzung von Synergieeffekten im Vordergrund.

Das vierte Unternehmen, die WINDLICHT erneuerbare Energieerzeugung G.m.b.H. bringt als bisher siebentgrößter Windstromerzeuger Österreichs den Windpark Pottenbrunn bei St. Pölten mit sieben Windkraftanlagen und Beteiligungen an den Windparks Bruck/Leitha, Stockerau und Eschenau ein. Damit kommt dieser Einbringung enorme strategische Bedeutung zu, da sich der Windpark Pottenbrunn in sichtbarer Nähe zur niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten befindet. Der Geschäftsführer der Windlicht, Dipl. Ing. Trauttmansdorff soll in der WEB Gruppe in Zukunft als Vorstand für internationale Projekte tätig werden und maßgeblich das Unternehmen mitgestalten.

Vorstand Andreas Dangl erläuterte den Inhalt der Einbringungsverträge mit den einzelnen Unternehmen. Weiters stellte er die eingehende

Bewertung aller Firmen (einschließlich der WEB Windenergie AG) durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor. Nach dieser Bewertung wurde eine Kapitalerhöhung im Ausmaß der einzubringenden Sachwerte durchgeführt. Die bisherigen Gesellschafter der einzubringenden Firmen erhielten Aktien der WEB Windenergie AG entsprechend ihrer Beteiligungshöhe.

Auswirkungen der Einbringung

Das Unternehmen wächst durch die Einbringung von 12 auf 26 Windkraftanlagen. Die Leistung der WEB verdoppelt sich annähernd (von 9,72 MW auf 17,37 MW). Durch die Inbetriebnahme des Windparks Glaubitz, sowie Bau (Breitenlee) und Planung (Windpark Wörzburg) zusätzlicher Anlagen ergibt sich ein Zuwachs in der Größenordnung von weiteren 30,8 MW mit einem Errichtungshorizont Ende 2002. Der Umsatz des WEB Windenergie AG – Gruppe wird sich dadurch von 13,8 Mio. ATS (Ende 2000) auf 34 Mio. ATS (Ende 2001) und auf 88,6 Mio. ATS (Ende 2003) erhöhen. Sie erzeugt derzeit (31.12.2000) Strom für ca. 4.000 Haushalte und wird dann Strom für über 25.000 Haushalte erzeugen. Das entspricht dem Haushalts-Strombedarf des oberen Waldviertels.



Beteiligung:
2% an der Wind-
kraft Simonsfeld

WEB Windenergie AG

Windlicht Erneuerbare Energieerzeugungs GmbH

100% Beteiligung



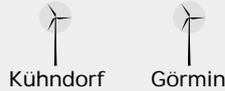
Pottenbrunn

Beteiligungen:

22% am Windpark Stockerau
7% am Windpark Bruck/Leitha
30% am Windpark Eschenau

WEB GmbH Betriebsstätte Dtl.

100% stille Beteiligung



Kühndorf Görmin

Erste Windpark Weener GmbH Co. Geiseweg KG

100% stille Beteiligung



Weener Upgant Schott

WEB Betriebsges Dtl. GmbH

100% Beteiligung



Glaubitz



Projekt Wörbzüg in Planung

Statistik

Windkraftanl.	34 Anlagen	Kraftwerksleistung	24,2 MW
Österreich	20 WKAs	MitarbeiterInnen	9 Pers.
Deutschland	14 WKAs	Aktionäre	799 Pers.
		Eigenkapital (nom.)	8.257.000 €

Kennzahlen der WEB Windenergie AG Gruppe

in Euro 1999 2000 1.Hj.2001

WEB Windenergie AG Österreich

Betriebsleistung	450.193	391.306	259.992
Aufwendungen (ohne Zinsen)	152.887	421.652	268.294
Abschreibungen	207.446	215.029	189.477

Anlagenvermögen	3.244.000	5.170.000	5.131.000
Umlaufvermögen	339.000	2.419.000	6.259.000
Grundkapital	1.700.000	3.400.000	6.800.000
Verbindlichkeiten	1.354.000	3.526.000	2.882.000

WEB GmbH (Betriebsstätte Deutschland)

Betriebsleistung	73.555	147.416	60.720
Aufwendungen (ohne Zinsen)	67.170	35.272	11.760
Abschreibungen	84.820	118.604	

Anlagenvermögen	988.973	870.369	
Grundkapital	66.100	139.071	139.071
Verbindlichkeiten	1.516.066	1.426.636	1.232.065

Erste WP Weener GmbH & Co. Geiseweg KG

Betriebsleistung	300.862	542.717	233.170
Aufwendungen (ohne Zinsen)	49.121	88.917	51.610
Abschreibungen	303.039	338.545	

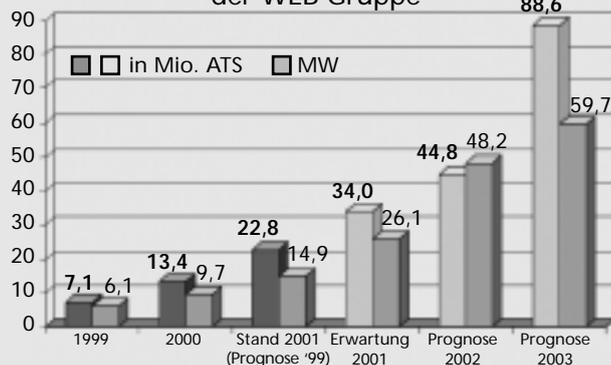
Anlagenvermögen	3.335.542	3.843.643	
Grundkapital	1.181.084	1.181.084	1.181.084
Verbindlichkeiten	2.763.799	3.425.837	3.368.799

781 Aktionärinnen und Aktionäre derzeit 799



unter 0,5% 0,5 – 1% 1 – 2% 2 – 3% bis zu 8%

Umsatz- und Leistungsentwicklung der WEB Gruppe



Die Zahlen der Prognosen basieren ausschließlich auf bereits vertraglich fixierten Projekten!



In der Pause der Hauptversammlung diskutierten die Aktionäre Vanek und Dr. Fostl mit Vorstand Dangl, dass die Köpfe rauchten (vielleicht ist aber auch nur etwas Zigarettenrauch in das Bild gerutscht). Im Hintergrund Pfarrer Franz Hofstätter aus Maria Laach, seit Michelbach bei der WEB!

Neuer Aufsichtsrat und Finanzvorstand

In der bisherigen Satzung der WEB Windenergie AG war die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder mit vier festgelegt und das Ausscheiden eines Mitgliedes vor Ablauf der Funktionsperiode bedurfte einer Ersatzwahl durch eine außerordentliche Hauptversammlung. Diese Bestimmungen sind für die Praxis unbefriedigend.

Es wurde daher der Hauptversammlung der Antrag vorgelegt, die Zahl der Aufsichtsräte auf vier bis neun festzulegen und eine Ersatzwahl bei vorzeitigem Ausscheiden, sofern die Mindestzahl der Mitglieder nicht unterschritten wird, in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung durchzuführen.



Der neue Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG beim Studium wichtiger Unterlagen, v.l.n.r.: Andreas Zajc, verdeckt der ausgeschiedene Andreas Pasielak, Markus Weiss, Vorsitzender Martin Steininger und Franz Dangl.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und bringt für die Zukunft Vorteile für das Unternehmen. Mittelfristig ist die Aufstockung des Aufsichtsrates um ein bis zwei Personen geplant, um den steigenden Anforderungen durch die Einbeziehung weiterer Fachleute im Finanz- und Rechtswesen gerecht zu werden.

Der Ablauf der Amtszeit des Aufsichtsrates machte eine Neuwahl notwendig. Die drei bisherigen Aufsichtsräte Martin Steininger, Markus Weiss und Franz Dangl wurden erneut bestätigt.

Als neues Mitglied kommt Andreas Zajc in das Aufsichtsratsteam dazu.

Der neugewählte Aufsichtsrat trat im Anschluss an die Hauptversammlung zu seiner ersten Sitzung zusammen. Als Vorsitzender wurde Martin Steininger bestätigt, als sein Stellvertreter fungiert Andreas Zajc. Weiters wurde Andreas Pasielak (bisheriger Finanzleiter) mit Wirkung 1. Oktober 2001 als Finanzvorstand bestellt. Damit wird das dynamische Unternehmen von einem starken Team geleitet werden.

Ertragswertmitteilung der WEB Windenergie AG

Grundsätzlich gibt es in Zukunft nun zwei Methoden, welche den Wert von WEB Aktien ermitteln:

1. Die bewährte Ertragswertmethode, welche die WEB intern erstellt. Dieser Ertragswert wird weiterhin monatlich bekannt gegeben. Er stellt vor allem ein Angebot der Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebs GmbH (WEB GmbH) dar. Zu diesem Wert erwirbt die WEB GmbH Aktien von verkaufswilligen Aktionärinnen und Aktionären. Die WEB GmbH behält sich jedoch das Recht vor, die Anzahl der Aktienkäufe auf ein für sie vertretbares Volumen zu begrenzen. Die meisten Aktien An- und Verkäufe orientieren sich an diesem Wert oder etwas höher. Dieser Wert hat sich in der Vergangenheit gut bewährt.

2. Der Firmenwert, welcher nach dem Discounted Cash Flow Verfahren (Flow to Equity) ermittelt wird. Dieses Verfahren wurde bereits bei den Einbringungen (Sommer 2001) angewendet. Dabei wurde ein DCF Wert in der Höhe von 1.374 Euro (Sommer 2001) für die WEB Windenergie AG ermittelt. Da wir die entsprechende Finanzplanungssoftware erworben haben und einsetzen, können wir den DCF Wert 1 – 2 mal/Jahr neu berechnen und veröffentlichen, um die Darstellung des Firmenwertes auf eine noch breitere und sicherere Basis für die Aktionärinnen und Aktionäre zu stellen.

ACHTUNG: In beiden Werten ist die „Phantasie des Unternehmens“ (neue Projekte, welche noch nicht unter Vertrag sind, neue Geschäftsfelder, neue Umsatzchancen usw.) nicht berücksichtigt.



Die Eröffnung in Matzen erfolgte bei „richtigem“ Windwetter

Gelungene Eröffnungsfeiern in Matzen und in Hagenbrunn

WKA Matzen und WP Hagenbrunn eröffnet

Mit netten kleinen Eröffnungsfeiern wurde am Samstag, den 8. September die WKA Matzen und am Freitag, den 14. September der Windpark Hagenbrunn feierlich eröffnet.

Bei beiden Feiern fanden die Bürgermeister in ihren Eröffnungsansprachen lobende Worte für diese Windkraftanlagen. Bgm. Helm aus Matzen hob bei vorherrschenden 15 bis 20 m/sec Windgeschwindigkeit die energiepolitische Bedeutung dieser Anlage für seine Gemeinde hervor und Bgm. Fischer aus Hagenbrunn freute sich, dass im WP Hagenbrunn mehr Strom produziert wird, als die Gemeinde Hagenbrunn als Klimabündnisgemeinde verbraucht.



Bürgermeister Fischer aus Hagenbrunn bei seiner Eröffnungsrede

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher machten an beiden Standorten von der Möglichkeit gebrauch, die Anlagen auch innen im Turmfuß zu besichtigen. Die anwesenden Mühlenwarte, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WEB konnten viele Fragen zur Technik und zur Firma beantworten.

Vor allem in Matzen konnten die Gäste unmittelbare Eindrücke vom Betrieb einer Windkraftanlage unter Vollastbedingungen gewinnen, umso mehr, als die Micon NM 750 ihre Stall-Regelung optisch (am Display) und akustisch

(durch den Strömungsabriss an den Rotorblattkanten) eindrucksvoll demonstrierte. Darüber hinaus konnte während der Veranstaltung ein nicht alltägliches Ereignis dokumentiert werden: Die Produktion der 111111. Kilowattstunde.

Die Eröffnungsfeiern wurden auch dazu genutzt, die neuen Informationstafeln zu den Standorten zu präsentieren. Solche Tafeln werden in nächster Zeit bei allen österreichischen Standorten errichtet werden.

Bei einem kleinen Imbiss klangen die Veranstaltungen aus.

Beide Standorte sind für die WEB mit sehr effizienten Anlagen von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Die WEB Windenergie AG betreibt im WP Hagenbrunn die südlicheren drei Anlagen (die nördlichere wird von der Steppenwind KEG betrieben) und ist auch Betreiber der WKA in Matzen. Alle 4 neuen Anlagen haben bereits in 8 Monaten die 1.000.000 Kilowattstunden – Marke überschritten.



Die Ehrengäste in Matzen, v.l.n.r.: Vorstand Dangl, Projektinitiator Peterschelka, Bürgermeister Helm, Diakon Springer, er „taufte“ die Anlage auf den Namen „Gipfelstürmer“, Aufsichtsrat und Mühlenwart Weiss, Vorstand Pasielak

News, Montag, 1.10.2001

Uppgant-Schott Mühlen (2 x 600 kW) feiern 1. Geburtstag, Görmin (660 kW) feiert 2. Geburtstag

Am 26.9. feierten die beiden Uppgant Schott Maschinen (jeweils 600 kW) das Ende ihres ersten Betriebsjahres. Die Anlage Schönigh hat ihr Plansoll von 1.315 MWh überschritten und produzierte 1.338 MWh. Die Anlage Arends hat ihr Plansoll leicht verfehlt. Sie sollte laut Windgutachten 1.352 MWh produzieren, kam jedoch nur auf 1.320 kWh. Wir sind jedoch mit beiden Mühlen sehr zufrieden, da bekanntlich das Windangebot im Frühjahr 2001 in Deutschland unterdurchschnittlich war. Wir erwarten

in Uppgant-Schott pro Anlage einen Jahresstromertrag von ca. 1.350 bis 1.400 MWh.

Die Anlage in Görmin (Inbetriebnahme am 29.9.1999) erzeugte in den beiden ersten Jahren 2.408 MWh. Damit blieb die Anlage in diesen Betriebsjahren um ca. 5 % unter dem geplanten Jahresertrag von 1.271 MWh. Auch hier wirkt sich das schlechte Windjahr 2001 aus. Im ersten Betriebsjahr (99 / 00) produzierte die Anlage 1.356 MWh, und lag damit um ca. 7 % über dem Plansoll.

WEB Team besucht Husumer Windenergiemesse

Weltgrößte Windenergiemesse in der Theodor Storm-Stadt an der Nordsee

Über 250 Aussteller (fast drei mal so viel wie 1999) aus 20 Ländern präsentierten sich in der netten Stadt an der Nordsee. Die Messe ist ein Spiegelbild der Branche und zeigt die enorme Entwicklungsgeschwindigkeit der Windindustrie. Die WEB war im Rahmen einer von der IGW (Interessensgemeinschaft Windkraft Österreich) organisierten Exkursion mit dabei und konnte gute Gespräche führen, sowie Geschäftskontakte herstellen und pflegen.



Das WEB Team (v.l.n.r.: Petra Koller, Claudia Wanko, Rupert Steiner, Andreas Dimter – etwas verdeckt – und Andreas Pasielak) am Messestand des Getriebeherstellers Flender mit einem Schnittmodell eines Planeten-Stirnrad-Getriebes, wie es auch in den Anlagen vom Typ Vestas V47 eingesetzt wird.

Termine

Die WEB Windenergie AG wird im Herbst an zwei Messen vertreten sein. Wie bereits im Vorjahr, werden wir uns wieder im Rahmen der Gewinn – Messe am Wiener Messegelände als Anbieter für ökologische Investments „abseits ausgetretener Anlage – Pfade“ präsentieren. Sie finden uns in Halle 16 am Stand 16.112., und zwar von **Donnerstag, 18. bis Sonntag den 21. Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr.**

Trend-Messe 2001

Auch an der diesjährigen Trend-Messe in der Thayatal - Sporthalle in Waidhofen an der Thaya werden wir heuer als in der Region tätiges Unternehmen wieder teilnehmen. Der Termin hier ist **Freitag 26. bis Sonntag 28. Oktober, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr.**

Windpark Breitenlee Informationsabend

Am 12. September fand im Lindenhof in Breitenlee ein Informationsabend der WEB Windenergie AG statt, bei dem das Projekt der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Eingeladen war die Bevölkerung der umliegenden Siedlungen in Neu Eßling, Breitenlee und Süßenbrunn, sowie der benachbarten niederösterreichischen Gemeinde Aderklaa. Nach dem Versand der Einladungen erreichten zahlreiche Anrufe von Anrainerinnen und Anrainern mit Fragen zum Projekt das WEB – Büro in Schwarzenberg. Auch während der Veranstaltung konnten die wichtigsten Punkte, wie genauer Standort der Windkraftanlagen und mögliche Auswirkungen auf die Nachbarschaft durch Schallemission und Schattenwurf, dargestellt und diskutiert werden. Durch den Obmann des Siedlungsvereins

Neu Eßling, Herrn Manhartsberger, in seiner Vereinszeitung, Herrn Göbel vom Büro des Bezirksvorstehers, der das Projekt im Bezirksjournal vorstellte und den anwesenden Bezirksrat Fritz Zethofer konnten noch weitere Teile der Bevölkerung erreicht werden. Die Resonanz auf diesen Informationsabend zeigte die enorme Wichtigkeit, als Windkraftanlagenbetreiber vor Ort präsent zu sein und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Baubeginn

Mit Anfang Oktober begannen die Zugewegungs- und Fundamentierungsarbeiten durch die Heidenreichsteiner Baufirma Schneider, die diesen Auftrag nach einer österreichweiten Ausschreibung erhielt.

Stromproduktion der WEB Gruppe 3. Quartal 2001

Standort	Prognose	Gesamt 2001	Progn. (%)	Jan 01	Feb 01
WEB Windenergie AG - Österreich					
Vösendorf	890.000	700.737	79%	54.930	87.959
Grafenschlag	880.000	554.380	63%	29.874	94.990
WP Oberstrahlbach	2.040.000	1.371.796	67%	82.997	226.278
Parbasdorf III	1.100.000	877.658	80%	118.277	111.022
Seyring II	1.208.000	1.016.399	84%	113.838	120.434
Seyring III	1.300.000	1.120.095	86%	116.929	138.617
Matzen	1.285.000	1.192.859	93%	117.537	149.953
WP Hagenbrunn (I,II, III)	3.469.800	2.973.018	86%	318.562	338.774
Michelbach	480.000	369.572	77%	19.199	49.251
WP Pottenbrunn	7.322.000	5.074.293	69%	255.743	653.266
Bet. Simonsfeld KG (2 %)	236.000	179.627	76%	20.597	23.245
Summe Österreich	20.210.800	15.430.434	76%		
WEB Windenergie AG - Deutschland					
Kühndorf	700.000	334.769	48%	29.390	44.198
Görmin	1.271.600	769.630	61%	77.693	118.605
WP Weener	5.817.600	3.294.546	57%	410.887	485.653
WP Upgant Schott	2.666.715	1.680.639	63%	201.316	236.699
Summe Deutschland	10.455.915	6.079.584	58%		
Summe WEB Windenergie AG		21.510.018			
Parbasdorf I	1.100.000	900.595	82%	117.417	114.414
Parbasdorf II	1.100.000	896.411	81%	118.701	113.100
Hagenbrunn IV	1.254.900	1.005.918	80%	95.094	111.538
Summe Steppenwind		2.802.92			
Grafenschlag	880.000	571.665	65%	30.647	97.495
WS Gerasdorf	1.101.500	996.673	90%	117.526	121.350

Wir weisen daraufhin, dass die Erträge von Steppenwind,

Windpark Glaubitz in Betrieb

Nach dreimonatiger Bauzeit lieferte am Freitag, den 5. Oktober 2001 der Windpark Glaubitz im Landkreis Riesa im deutschen Bundesland Sachsen erstmals Strom in das Netz. Leichte Verzögerungen im Zeitplan traten vor allem durch die Insolvenz des Trafolieferanten ein.

Mit acht Maschinen vom Typ Vestas V52/850 kW und damit einer Parkleistung von 6,8 MW ging das bis jetzt größte Projekt der WEB Windenergie AG erfolgreich in Betrieb und unterstreicht damit die Bedeutung des Engagements auf dem deutschen Markt.



Der Windpark Glaubitz in der Errichtungsphase

News, Montag, 1.10.01 Windaufkommen im 3. Quartal

Durchschnittliches Windaufkommen in diesem Sommer

Das Frühjahr 2001 war bekanntlich von eher unterdurchschnittlichen Windstrom-Erträgen geprägt, vor allem die Standorte mit "Westwind-Ausrichtung" (St. Pölten, Waldviertel, Oberösterreich). Die Ostwindstandorte im Raume Wien produzierten noch akzeptabel, während Deutschland ein sehr windschwaches 1. Halbjahr 2001 erlebte.

Die Sommermonate (3. Quartal) waren durchschnittlich schwach. Trotz kaum stabiler Hochdruckgebiete über Europa, welche meist lange Schönwetterphasen mit schwachen Winden verursachen, blieben die meisten Störungsfronten ohne begleitende starke Luftströmungen. So kann man von einem "typischen Windsommer 2001" sprechen. Der

August war wieder der ertragschwächste Monat, der September leicht überdurchschnittlich da er sehr positiv begann. Die 2. Septemberhälfte brachte dann eher niedrige Ertragswerte. Erfreulich, dass vor allem die deutschen Standorte wieder ein kräftiges Lebenszeichen gaben.

März 01	Apr 01	Mai 01	Jun 01	Jul 01	Aug 01	Sept 01
85.230	87.668	61.565	88.722	88.104	55.305	91.254
83.047	56.598	55.542	69.919	51.550	31.951	80.909
178.039	145.944	142.000	159.667	147.895	83.962	205.014
106.693	102.630	80.036	89.296	100.426	68.116	101.162
134.281	117.611	93.055	111.128	123.374	84.672	118.006
151.741	115.772	106.763	125.471	136.201	96.085	132.516
154.117	136.772	136.923	132.123	138.271	100.688	126.475
379.909	338.517	254.135	343.188	372.149	256.942	370.842
43.301	43.739	28.701	55.168	38.747	26.966	64.500
648.231	625.339	432.970	730.795	513.858	486.349	727.682
27.295	20.474	16.719	19.330	18.596	13.401	19.810
40.920	44.819	41.923	30.362	28.529	22.200	52.698
114.867	82.224	89.209	66.089	57.944	78.924	84.075
391.370	429.336	332.470	285.509	253.962	300.362	404.967
232.184	202.848	173.736	145.345	117.302	149.963	221.246
111.836	106.847	81.399	93.711	100.483	70.229	104.259
111.525	105.143	78.246	92.707	102.414	71.981	102.594
134.129	114.516	88.275	116.053	131.055	88.445	126.813
84.633	58.618	56.787	72.074	52.593	34.128	84.690
133.563	122.396	96.528	115.077	96.031	75.514	118.688

Kraftwerksleistung der WEB Unternehmensgruppe in MW 27,881

Jahresproduktionsvermögen der Kraftwerksleistung in MWh 46.114

Versorgungsäquivalent in Haushalten 15.371

Bisherige Produktion der WEB Unternehmensgruppe in MWh 82.407

Erdöläquivalent (bei Produktion im Heizkraftwerk) in Tonnen 26.370

Entspricht einer Menge von LKW-Tankwagen 1.172

Einsparung von CO₂ nach österr. Aufbringungsstruktur in Tonnen 65.925

Investitionen Gesamt (in Mio.) ATS 441 7 32

Gesellschafterinnen und Gesellschafter 1.278

Projektliste WEB Windenergie AG Stand 9.10.2001

Land	Region	Ort	Standorttyp	mittl. Windg. (m/sec in 50 m)	Projekt- anteil (%)	Leistung (MW)	Anzahl (Stk. WKAs)	Realisierung	Zeitraum
In Umsetzung									
A	Wien	Breitenlee	flach. Binnenl.	5,68	100	2,55	3	100	Dez/Jän 2001
Summe der MW in Umsetzung			2,55 MW						
In Planung/Genehmigung									
D	Sachsen-Anhalt	Wörbzig	flach. Binnenl.	5,95	100	21,45	13	90	ca. 2.Hj.02
E	Andalusien	Casares	hüg. Bergl.	ca. 7,90	100	ca. 6,80	ca. 8	60	2003/2004
E	Andalusien	Cortijo de Cuerra	hüg. Binnenl.		100	36,00	18	60	2003/2004
A	Niederösterreich	Maustrenk-Zistersd.	hüg. Binnenl.	ca. 6,50	100	ca. 12,00	ca. 6	60	2002 bis 2004
A	Burgenland	Neuhof - Parndorf	flach. Binnenl.	ca. 6,60	15	4,50		55	2002/2003
A	Burgenland	Parndorf	flach. Binnenl.	6,45	35	ca. 2,63		45	2002/2003
E	Andalusien	Sierra del Petrosa	hüg. Bergl.		100	21,25	25	40	2004/2005
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	6,00	3	30	2002 bis 2004
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	8,00	8	30	2002 bis 2004
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.		100	5,40	3	30	2002 bis 2004
A	NÖ Stallingerfeld - Deutsch-Wagram		flach. Binnenl.	ca. 5,95	100	ca. 14,00	ca. 7	30	2003 bis 2005
A	NÖ Wolfpassing - Hausleiten		flach. Binnenl.	ca. 5,70	50	ca. 15,00		20	2003 bis 2005
Summe der MW in Umsetzung			153,03 MW						
Im Verhältnis zur Realisierungschance			42,74 MW						
In Vorprüfung									
CZ	Jihavala	Pavlov	hüg. Binnenl.		50	1,32	2	50	2002
H	Savar		flach. Binnenl.		100	18,70		30	ab 2002
D	Mecklenburg-V.	Altentreptow	flach. Binnenl.	ca. 5,90	100	ca. 10,00	5	20	2002
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.	ca. 5,95	100	ca. 10,00		15	ab 2003
A	Burgenland		hüg. Binnenland.		100	30,00	15	15	2004
A	Kärnten		Bergland			20,00	20	15	2004
A	Niederösterreich		flach. Binnenl.	ca. 5,70	100	ca. 16,00		10	ab 2003
A	Vorarlberg		Bergland		100	ca. 5,00		10	ab 2003
F			hüg. Bergland		100	7,80	6	12	2002
	Schottland		hüg. Binnenl.	ca. 7,50	100	ca. 20,00		10	ab 2003
	Schottland		hüg. Bergl.	ca. 8,40	100	2,50		10	ab 2003
	Kanada	Ostküste	hüg. Küstenreg.		30	ca. 5,00		5	ab 2003
	Dominikanische Rep.	Nordküste	Küstenregion		50	ca. 3,00		5	ab 2002
CZ	Erzgebirge		hügl. Bergl.	ca. 7,00	100	21,78		5	ab 2004
CZ	Region Znaim-Brünn		flach. Binnenl.	ca. 5,80	100	50,00		5	ab 2004
Summe der MW in Prüfung					221,10 MW				
Im Verhältnis zur Realisierungschance					22,90 MW				
Summe aller Projekte (inkl. Bewertung der Realisierungschance)					68,19 MW				

Es tut sich was im Osten

Die WEB könnte demnächst nach Tschechien, Ungarn und Frankreich expandieren.

Seit einiger Zeit verfolgen wir intensiv die Entwicklungen in Tschechien Ungarn und auch in Frankreich. Nun liegen bereits die ersten Zwischenergebnisse vor.

Frankreich: Die Atomnation Nr. 1 legte ein mutiges Einspeisegesetz vor, das dem Betreiber in den ersten Jahren (Dauer je nach Volllaststunden) ca. 1,15 ATS/Kilowattstunde (kWh) vergütet. Nach einer gewissen Produktionsmenge (ca. nach 6 bis 15 Jahren) reduziert sich die Vergütung auf ca. 70 g/kWh. Es können unter diesen Rahmenbedingungen nur gute Windstandorte umgesetzt werden. Wir prüfen derzeit ein Projekt im Süden Frankreichs.

Tschechien: Tschechien hat im Gegensatz zu Österreich in den 90er Jahren sehr negative Erfahrungen mit Windenergie gemacht. Dänische Vestas-Anlagen

wurden an schlechten Windstandorten installiert (da z.T. unzureichende Untersuchungen vorlagen). Viele Prototypen aus tschechischer Entwicklung müssen weiter optimiert werden. Die Projekte arbeiten wegen schlechter Vergütungen (derzeit 1,13 CZK oder 45g/kWh) nicht wirtschaftlich. Diese negative Image verhinderte oftmals mutige neue Einspeisevergütungen. Das könnte sich aber nun ändern. Wir kooperieren mit erfahrenen Projektentwicklern und prüfen die Gründung einer WEB Tochtergesellschaft.

Ungarn: Ungarn hat sehr gute und viele Windstandorte. Die ersten Anlagen (Enercon, NEG-Micon) laufen sehr zufriedenstellend. Wir überlegen auch dort die Gründung einer Tochtergesellschaft, da wir derzeit um ein Projekt in der Größe von über 20 MW verhandeln. Dieses Projekt besitzt die Baugenehmigung, bei positiver Weiterentwicklung könnte es bereits 2002 umgesetzt werden. Entsprechende Einspeisetarife und Förderungen sind vorhanden.



Schwarzenberg 12
 A-3834 Pfaffenschlag
 Waldviertel
 Tel. +43 (0) 2848/6336
 Fax +43 (0) 2848/6336-14
 E-mail: web@windkraft.at
<http://www.windkraft.at>

